

# Unser Oberberg ist bunt, nicht braun!

www.oberberg-ist-bunt.org

info@oberberg-ist-bunt.org

Postanschrift: c/o Der Paritätische – Kleine Bergstraße 7 - 51643 Gummersbach

## Bundestagswahl 2017 – Wahlergebnisse rechtsextremer und rechtspopulistischer Parteien

### Überblick zu den Ergebnissen im Oberbergischen Kreis:

Hinweis: Ausführliche Informationen über die hier untersuchten Parteien sind in unserer Information „Der rechte Rand des Stimmzettels“ zu finden (siehe Anhang)

Bei den Bundestagswahlen 2017 haben am rechten Rand verschiedene Parteien kandidiert. Von den **klar rechtsextrem ausgerichteten Parteien** ist die NPD allgemein bekannt. In dieses Spektrum ist auch „Volksabstimmung“ einzuordnen, die zwar nicht im Namen, aber in der Programmatik klar fremdenfeindlich ist.

Die „Deutsche Mitte“ wehrt sich (auch gerichtlich) gegen die Einordnung ins rechtsextreme Spektrum, bezeichnet aber sogar die AfD als *„Büttel des Systems, das endlich fallen muss“*.

**Diese Parteien haben insgesamt 764 (Zweit-)Stimmen erhalten, das entspricht 0,49%**

Zum Vergleich: Bei der Landtagswahl am 14.5.2017 erhielt dieses Spektrum (damals ohne „Deutsche Mitte“, aber mit REP und DIE RECHTE) 730 Stimmen.

Zu den **Rechtspopulisten** rechnen wir die „Pro“-Parteien (Pro NRW und Pro Deutschland) und – spätestens seit Sommer 2015 – die AfD. Sie orientiert sich spätestens seit dem Austritt des Gründers Lucke klar rechtspopulistisch, seit dem Parteitag vom 22.4.2017 in Köln geht die Entwicklung weiter nach rechts. Damit hat die AfD mehr oder weniger den Platz der „Pro“-Parteien eingenommen, die in diesem Jahr nicht mehr kandidierten und zur Wahl der AfD aufgerufen haben. Mehr zur Ausrichtung der AfD (auch speziell in Oberberg) im Anhang.

**Die AfD hat mit 16413 (Zweit-) Stimmen (das entspricht 10,59%) ihre Stimmenzahl gegenüber der Landtagswahl deutlich gesteigert (damals 9996 (Zweit-) Stimmen, 7,56%).**

Sie liegt damit im Oberbergischen zwar deutlich unter dem Bundes-Ergebnis, doch über dem Ergebnis für NRW.

Neben diesen Parteien hat bei der Bundestagswahl noch die **türkisch-nationalistische „ADD“** kandidiert. Sie erhielt **kreisweit 531 Stimmen (0,34%)** und hat damit ihre Stimmenzahl im Vergleich zur Landtagswahl **(252 Stimmen) mehr als verdoppelt**.

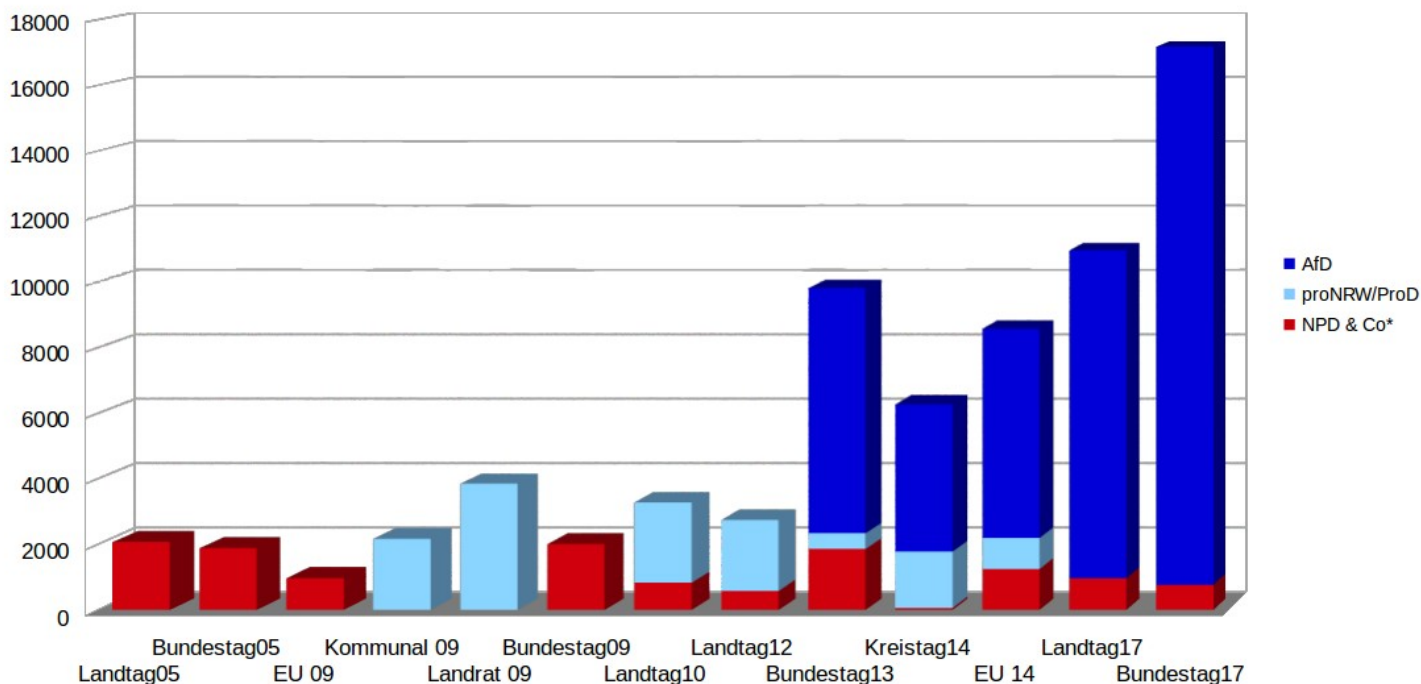
Ein Vergleich mit früheren Wahlen zeigt, dass die Stimmen für die Rechtsextremen stark schwanken und dass die Stimmen für die Rechtspopulisten deutlich zugenommen haben (siehe Grafik auf Seite 2).

Die Zahlen sind nur bedingt miteinander vergleichbar, weil nicht alle Parteien bei allen Wahlen angetreten sind. So ist die NPD 2009 und 2014 nicht bei den Kommunalwahlen, wohl aber bei der Bundestagswahl 2009 und bei der Europawahl 2014 angetreten, während von den „Pro“-Parteien zur Bundestagswahl 2009 keine, zur Bundestagswahl 2013 nur „Pro Deutschland“ und zur Europawahl 2014 nur „Pro NRW“ kandidiert hat. Die „Deutsche Mitte“ kandidierte bei der Bundestagswahl 2017 zum ersten Mal.

Bei den Bundestagswahlen 2005, 2009 und 2013 hat sich die Zahl der Wähler von NPD und vergleichbaren rechtsextremen Parteien nahezu konstant bei knapp 2000 gehalten. Dies sind auch die einzigen Wahlen, bei denen die Rechtsextremen im Oberbergischen einen nennenswerten Wahlkampf (z.B. in Form von Plakatierung) gemacht haben. Die Stimmen bei der diesjährigen Landtags- und der Bundestagswahl sind ohne jede Plakatierung zu Stande gekommen.

# Stimmen für Rechtsextreme und -populisten im OBK

Entwicklung 2005 bis 2017

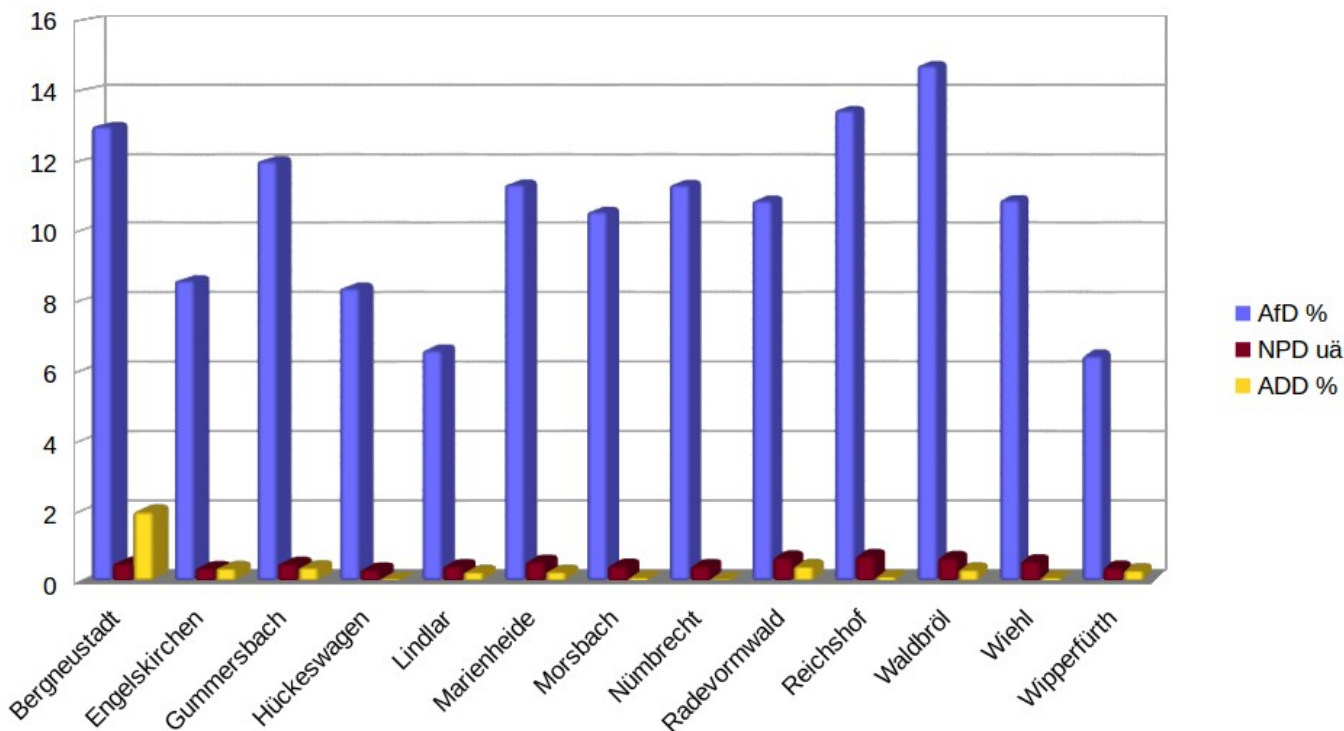


\*eindeutig rechtsextreme Parteien: NPD, DVU, REP, Die Rechte, Volksabstimmung, Arminius-Bund, Bund für Gesamtdeutschland, DM

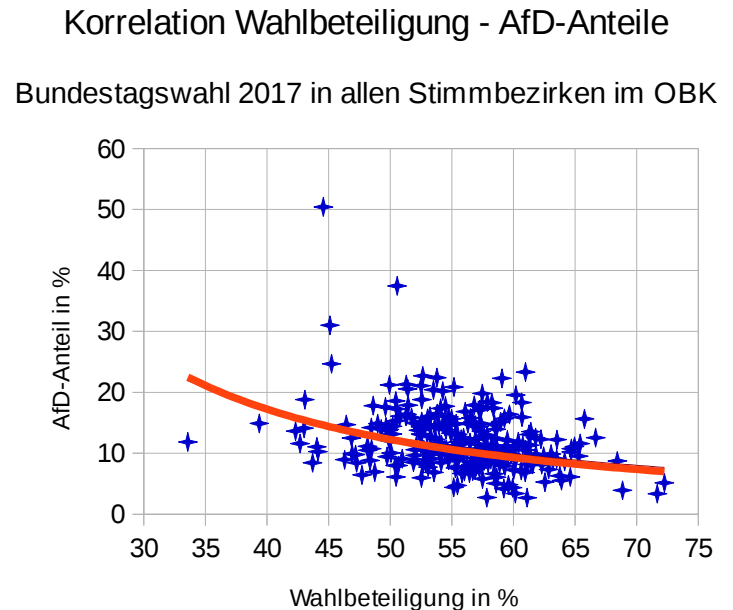
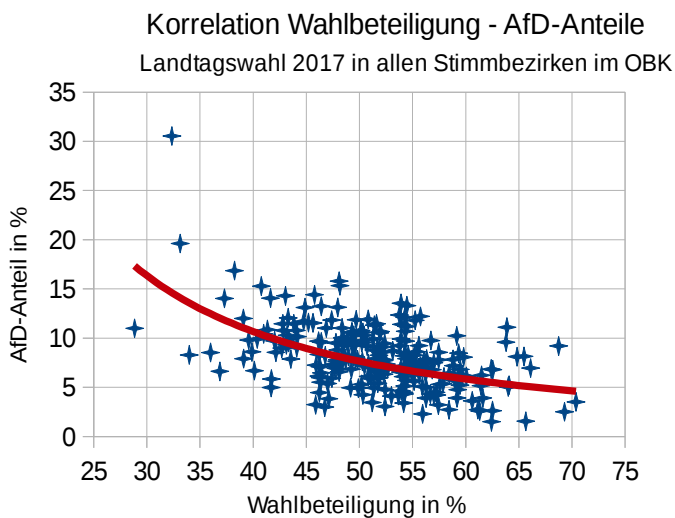
## Vergleich der Kommunen im OBK:

Bei den Kommunen wurden wegen der unterschiedlichen Gesamtstimmenzahl die prozentualen Stimmenanteile verglichen. Im Vergleich mit der Landtagswahl ist der Anteil der Rechtsextremen („NPD & Co“) auch in den Gemeinden, in denen dieses Spektrum bei der Landtagswahl noch fast 1% erzielt hatte (Reichshof und Radevormwald) auf deutlich unter 1% gesunken. Bei den AfD-Stimmen sind Waldbröl, Reichshof, Bergneustadt und Gummersbach mit 12% der Stimmen und mehr überdurchschnittlich betroffen (Waldbröl: 14,7%, Reichshof: 13,4 % Bergneustadt: 13,0%, Gummersbach: 12,0%).

## RechterRand in den Kommunen des OBK



Innerhalb der Kommunen sind die Ergebnisse sehr unterschiedlich. Bekannt wurde schon der Stimmbezirk „Maibuche“ in Waldbröl, in dem die AfD wieder einen Rekordanteil (diesmal über 50%!) erzielte. Allerdings ist die bei der Landtagswahl festgestellte Korrelation zwischen niedriger Wahlbeteiligung und hohem AfD-Anteil nicht mehr ganz so deutlich, doch lässt sich noch immer feststellen, dass Stimmbezirke mit hohen AfD-Anteilen häufig eine unterdurchschnittliche Wahlbeteiligung haben. Dort, wo die demokratischen Parteien ihre Wählerinnen und Wähler nicht motivieren konnten, hat die AfD es geschafft, Menschen für ihre Phrasen zu gewinnen. Zumindest teilweise sind dies auch Wohngebiete mit hohem Anteil wenig integrierter Russland-Deutscher, die die AfD gezielt in Russisch anspricht – wie es ProNRW 2010 schon gemacht hatte.



Bei der Landtagswahl (oben) war der Bezug zwischen niedriger Wahlbeteiligung und hohem AfD-Anteil deutlicher als bei der Bundestagswahl (rechts).

### Blick auf die einzelnen Kommunen:

Vorbemerkung: In den Tabellen werden folgende Abkürzungen verwendet:

- Wahlber → Wahlberechtigte
- Wahlbet → Wahlbeteiligung in Prozent
- Z\_XXX → Zweitstimmen für die entsprechende Partei (ohne „Z“ → Erststimmen)
- Vab → „ab jetzt – Volksabstimmung“
- ADD → „Allianz deutscher Demokraten“ (türkischstämmige Deutsche auf AKP-Linie)
- DM → „Deutsche Mitte“

In den Tabellen sind die Stimmbezirke aufgeführt, in denen der Stimmenanteil der Parteien am Rechten Rand (also AfD, NPD und die anderen oben aufgeführten Parteien) in der Summe über 12% beträgt.

Briefwahlstimmen wurden nicht in die Analyse einbezogen, weil sie keine Möglichkeit bieten, einen Bezug zu Problemen in bestimmten Wohngebieten zu erkennen.

Relativ hohe Stimmenanteile sind markiert (AfD → blau, NPD u.ä. → braun, ADD → gelb)

Für die AfD ist der Zuwachs an Zweitstimmen gegenüber der Landtagswahl in der Spalte „vgl LTW“ dargestellt (+100% bedeutet also eine Verdopplung der Stimmenzahl)

### Bergneustadt:

In Bergneustadt stechen die Hackenberger Stimmbezirke (Leienbach, Hackenberg I und II) mit **AfD-Anteilen von über 20%** hervor.

Eine Besonderheit stellt die „**Allianz deutscher Demokraten**“ dar. Zielgruppe dieser Partei sind

türkischstämmige Deutsche. Sie wurde gegründet als Reaktion auf die Armenien-Resolution des deutschen Bundestags, weil die bestehenden Parteien „nicht mehr wählbar“ seien. Die ADD ist klar türkisch-nationalistisch orientiert und warb auch in Bergneustadt mit Erdogan-Plakaten. In Bergneustadt hat sie mit 184 Stimmen knapp 35% ihrer Stimmen im Kreisgebiet erhalten (zum Vergleich: In Bergneustadt wohnen 6,2% der oberbergischen Wahlberechtigten). Die ADD hat in den Stimmbezirken, in denen sie schon bei der Landtagswahl viele Stimmen hatte, noch weiter zugelegt. Besonders deutlich ist dies in Klein-Wiedenest, wo sie sich von 4 auf 25 Stimmen steigerte.

Name	Wahlber	abg	Wahlbet	AfD	AfD%	Z_AfD	Z_AfD%	vgl LTW	Z_NPD	Z_NPD%	Z_Vab	Z_Vab%	Z_ADD	Z_ADD%	Z_DM	Z_DM%
010-Sessinghausen	741	408	55,06	42	10,69	41	10,17	+52%	1	0,25	0	0	21	5,21	0	0
020-Dreiort/Baldenberg	843	423	50,18	54	13,01	61	14,42	+91%	2	0,47	0	0	10	2,36	0	0
030-Ohl	730	342	46,85	36	10,88	42	12,50	+45%	0	0	1	0,3	15	4,46	2	0,6
040-Altstadt	827	458	55,38	43	9,68	39	8,78	+160%	0	0	0	0	7	1,58	0	0
050-Druchtemicke	793	400	50,44	77	19,79	73	18,58	+78%	2	0,51	0	0	18	4,58	0	0
060-Hunshlade	735	382	51,97	60	15,87	57	14,96	+97%	1	0,26	0	0	11	2,89	1	0,26
070-Wiedenbruch	791	447	56,51	60	13,76	70	15,77	+56%	2	0,45	0	0	8	1,8	2	0,45
080-Klein-Wiedenest	815	426	52,27	56	13,73	58	13,78	+38%	1	0,24	2	0,48	25	5,94	1	0,24
090-Nistenberg	790	443	56,08	69	15,90	73	16,82	+59%	1	0,23	2	0,46	6	1,38	1	0,23
100-Leienbach	703	318	45,23	70	22,88	77	24,68	+75%	1	0,32	1	0,32	9	2,88	0	0
110-Hackenberg I	715	357	49,93	74	22,29	73	21,22	+128%	1	0,29	1	0,29	16	4,65	2	0,58
120-Hackenberg II	866	528	60,97	117	22,67	122	23,33	+103%	1	0,19	1	0,19	6	1,15	3	0,57
130-Wiedenest I	987	605	61,3	62	10,37	57	9,53	+68%	3	0,5	0	0	5	0,84	0	0
140-Wiedenest II	879	462	52,56	64	14,16	69	15,20	+68%	0	0	0	0	5	1,1	0	0
150-Pernze	865	496	57,34	40	8,16	40	8,15	+29%	1	0,2	0	0	5	1,02	0	0
161-Neuenothe	449	275	61,25	41	15,02	36	13,09	+33%	2	0,73	1	0,36	1	0,36	0	0
162-Belmicke	387	244	63,05	24	10,04	24	9,88	+0%	0	0	0	0	4	1,65	0	0

### Engelskirchen:

In Engelskirchen sind relativ wenige Stimmbezirke von einem hohen Anteil rechter Stimmen betroffen. Stimmbezirk 111 (Rommersberg) ist einer der wenigen Bezirke im Kreis mit einem deutlichen Rückgang bei den AfD-Stimmen.

Die „Deutsche Mitte“ hat in ganz Engelskirchen nur 3 Stimmen bekommen und ist deswegen nicht aufgeführt.

Name	Wahlber	abg	Wahlbet	AfD	AfD%	Z_AfD	Z_AfD%	vgl LTW	Z_NPD	Z_NPD%	Z_Vab	Z_Vab%	Z_ADD	Z_ADD%
010-Oesinghausen/Osberghausen	822	445	54,14	46	10,55	50	11,36	+28%	1	0,23	1	0,23	7	1,59
020-Wiehlmünden	800	444	55,5	50	11,57	52	11,82	+13%	0	0	0	0	6	1,36
031-Ründeroth I/Dörrenberg	425	252	59,29	23	9,2	26	10,44	+37%	1	0,4	0	0	0	0
032-Ründeroth I/ev. Gemeindezentrum	583	306	52,49	34	11,3	35	11,51	+52%	1	0,33	0	0	0	0
041-Ründeroth II/AWO-Zentrum	520	265	50,96	23	8,71	24	9,09	+71%	0	0	0	0	2	0,76
042-Ründeroth III/kath. Kita	474	276	58,23	32	11,68	31	11,36	+41%	0	0	0	0	0	0
051-Ründeroth III/Kaltenbach	407	241	59,21	21	8,71	20	8,33	+25%	1	0,42	0	0	0	0
052-Ründeroth III/Ohl	534	312	58,43	22	7,19	26	8,47	+18%	0	0	0	0	0	0
061-Wallefeld	719	439	61,06	38	8,76	40	9,17	+29%	0	0	0	0	0	0
062-Wahlscheid/Dorfgem.haus	390	241	61,79	30	12,5	30	12,55	+43%	1	0,42	0	0	0	0
070-Schnellenbach	1127	620	55,01	54	8,78	62	10,1	+27%	3	0,49	1	0,16	0	0
080-Bickenbach	979	542	55,36	40	7,43	42	7,78	+50%	0	0	0	0	1	0,19
090-Engelskirchen-Hardt	958	562	58,66	47	8,42	56	10	+24%	0	0	0	0	1	0,18
100-Engelskirchen I	775	407	52,52	21	5,24	24	5,96	+4%	0	0	0	0	2	0,5
111-Engelskirchen II/Rommersberg	379	209	55,15	11	5,39	9	4,41	-40%	0	0	0	0	0	0
112-Engelskirchen II/Grengel	495	240	48,48	23	9,91	25	10,73	+39%	1	0,43	0	0	5	2,15
150-Engelskirchen-Loope II	779	418	53,66	42	10,19	51	12,29	+50%	0	0	0	0	0	0
160-Engelskirchen-Loope III	1018	579	56,88	38	6,62	42	7,3	+45%	3	0,52	0	0	0	0

## Gummersbach:

Wie schon beim „Vergleich der Kommunen“ erwähnt, gehört Gummersbach zu den Kommunen mit besonders hohem AfD-Stimmenanteil.

Im Vergleich zur der Landtagswahl ist die Anzahl der AfD-Stimmen in fast allen Stimmbezirken stark angestiegen, im Bezirk 52, wo sich schon im Frühjahr hoch lag, hat sie sich mehr als verdoppelt. Möglicherweise hat hier eine speziell an „Russlanddeutsche“ gerichtete Wahlwerbung Früchte getragen.

In den Derschlager Stimmbezirken (160 und 170) hat die ADD ihre Stimmenzahl etwa verdoppeln können.

Name	Wahlber	abgegeben	Wahlbet	AfD	AfD%	Z_AfD	Z_AfD%	vgl LTW	Z_NPD	Z_NPD%	Z_Vab	Z_Vab%	Z_ADD	Z_ADD%	Z_DM	Z_DM%
011-Grundschule Windhagen	1216	694	57,07	73	10,63	79	11,47	+80%	1	0,15	2	0,29	0	0	0	0
012-Feuerwache Gummersbach	703	352	50,07	33	9,57	35	10,06	+30%	0	0	0	0	1	0,29	0	0
021-Realschule Steinberg	1428	838	58,68	74	8,93	87	10,43	+47%	0	0	1	0,12	3	0,36	2	0,24
022-Bauhof Steinenbrück	542	314	57,93	33	10,68	26	8,41	+100%	0	0	1	0,32	0	0	0	0
031-AggerEnergie GmbH Berstig	1413	811	57,4	143	17,94	140	17,61	+89%	2	0,25	0	0	1	0,13	1	0,13
032-Dt Rentenvers. (Singerbrink)	571	285	49,91	25	8,9	34	12,06	+55%	0	0	0	0	4	1,42	1	0,35
041-Lindengymnasium Gummersbach	1045	542	51,87	42	7,81	46	8,53	+59%	0	0	0	0	1	0,19	0	0
042-AggerEnergie Kundeninfo Forum	987	481	48,73	39	8,21	33	6,93	+32%	2	0,42	0	0	6	1,26	2	0,42
051-Fahrschule Abrolath	894	538	60,18	105	20,27	101	19,54	+84%	0	0	0	0	0	0	3	0,58
052-Alten- u. Jugendz. Bernberg	490	221	45,1	67	31,46	66	30,99	+113%	0	0	0	0	0	0	0	0
061-Grundsch. Bernberg Hauptgeb.	597	307	51,42	64	21,99	60	20,55	+62%	1	0,34	0	0	0	0	0	0
062-Grundschule Bernberg Pavillon	1198	629	52,5	137	22,5	129	21,08	+79%	1	0,16	2	0,33	0	0	2	0,33
071-Foyer Jobcenter Steinmüllergelände	990	468	47,27	36	7,83	39	8,44	+15%	0	0	0	0	5	1,08	0	0
072-Bauhof Rospe	817	460	56,3	70	15,28	68	14,85	+39%	0	0	0	0	2	0,44	0	0
081-Grundschule Steinenbrück	755	411	54,44	55	13,55	59	14,46	+51%	0	0	0	0	1	0,25	0	0
082-Städt. Kindergarten Strombach	1104	548	49,64	72	13,31	78	14,34	+56%	2	0,37	0	0	4	0,74	2	0,37
091-Feuerwehrhaus Strombach	1068	611	57,21	73	12,05	87	14,38	+55%	2	0,33	1	0,17	1	0,17	1	0,17
092-Sparkasse Strombach	902	514	56,98	54	10,67	54	10,65	+50%	0	0	0	0	1	0,2	0	0
101-Sportlerheim Hammerhaus	591	342	57,87	61	17,84	63	18,42	+66%	1	0,29	0	0	0	0	1	0,29
102-Jugend- u Freizeith. Hunstig	1029	611	59,38	61	10,13	67	11,17	+56%	2	0,33	0	0	0	0	0	0
111-Sparkasse Dieringhausen	845	443	52,43	55	12,7	60	13,79	+62%	2	0,46	0	0	6	1,38	0	0
112-Cafeteria AWO Dieringhausen	862	482	55,92	41	8,67	46	9,7	+53%	2	0,42	0	0	0	0	1	0,21
113-Feuerwehr Lobscheid	308	177	57,47	10	5,68	15	8,52	+25%	0	0	0	0	0	0	0	0
121-Schützenhaus Dieringhausen	881	442	50,17	63	14,42	57	13,16	+54%	1	0,23	1	0,23	1	0,23	3	0,69
122-AggerEnergie Dieringhausen	954	520	54,51	75	14,68	71	13,84	+61%	3	0,58	0	0	3	0,58	2	0,39
131-Schützenhaus Vollmerhausen	788	425	53,93	65	15,48	62	14,66	+24%	2	0,47	3	0,71	1	0,24	6	1,42
132-Wichernhaus Vollmerhausen	752	389	51,73	54	14,14	61	15,89	+85%	2	0,52	0	0	2	0,52	0	0
140-Sparkasse Niederseßmar	1461	789	54	91	11,73	91	11,7	+69%	5	0,64	0	0	7	0,9	6	0,77
151-Kreis-VHS Niederseßmar	691	349	50,51	44	12,9	53	15,36	+26%	0	0	0	0	2	0,58	0	0
152-Mehrweckhalle Rebbelroth	800	466	58,25	77	16,92	84	18,3	+79%	2	0,44	0	0	8	1,74	0	0
160-Gesamtschule Derschlag	1286	669	52,02	65	9,92	64	9,65	+60%	1	0,15	4	0,6	11	1,66	1	0,15
170-Sparkasse Derschlag	1343	669	49,81	87	13,38	90	13,74	+67%	0	0	1	0,15	15	2,29	0	0
181-Feuerwehrhaus Dümmelinghausen	815	436	53,5	88	20,42	88	20,42	+47%	1	0,23	0	0	4	0,93	0	0
182-Sparkasse Bernberg	685	375	54,74	50	13,44	60	16	+88%	0	0	0	0	0	0	0	0
191-Grundschule Becke	1029	569	55,3	74	13,26	73	13,15	+59%	1	0,18	0	0	1	0,18	3	0,54
192-Gasthof Würdener Hof	565	272	48,14	21	7,81	30	11,15	+58%	0	0	0	0	3	1,12	0	0
201-Gymnastikhalle Lantenbach	761	454	59,66	79	17,52	74	16,37	+51%	0	0	0	0	1	0,22	0	0
202-Haus Aggertal Deitenbach	706	408	57,79	41	10,33	43	10,7	+72%	1	0,25	0	0	0	0	3	0,75
203-Gemeindehaus Lieberhausen	653	359	54,98	54	15,13	56	15,64	+19%	1	0,28	1	0,28	0	0	0	0
211-Sparkasse Hülsenbusch	1101	676	61,4	49	7,32	58	8,67	+41%	0	0	0	0	0	0	0	0
212-Feuerwehrhaus Gummeroth	590	342	57,97	36	10,65	34	10	-3%	1	0,29	0	0	0	0	1	0,29
221-Ev. Gemeindehaus Berghausen	1193	646	54,15	73	11,5	72	11,34	+33%	1	0,16	0	0	1	0,16	3	0,47
222-Feuerwehrhaus Gelpetal	499	317	63,53	40	12,94	38	12,22	+58%	0	0	0	0	1	0,32	0	0

## Hückeswagen:

Hückeswagen ist im Vergleich mit den anderen Kommunen im Kreis relativ wenig von hohen AfD-Stimmanteilen betroffen. Nur in 3 Stimmbezirken erreicht die AfD rund 12% oder mehr.

Die übrigen Parteien des rechten Randes sind mit sehr wenigen Stimmen gewählt worden.

Name	Wahlber	Wahlbet	AfD	AfD%	Z_AfD	Z_AfD%	vgl LTW
060-Schützenhaus	684	48,98	46	13,86	49	14,85	+88%
070-GGS-Wiehagen	592	55,74	38	11,91	37	11,49	+85%
080-Kath. Gemeindezentrum	851	57,34	72	15,25	71	14,92	+65%

(Insgesamt hat Hückeswagen 17 Stimmbezirke.)

## Lindlar:

Kreisweit liegen Lindlar und Wipperfürth **am niedrigsten**, was Stimmen für das rechte Lager angeht. Nur in den Stimmbezirken Lindlar-Ost und Schmitzhöhe-Süd kommt die AfD auf knapp über 10%.



Die türkisch-nationalistische ADD erreicht in Lindlar-Nord und in Lindlar-West vergleichsweise viele Stimmen.

Name	Wahlber	Wahlbet	AfD	AfD%	Z_AfD	Z_AfD%	NPD	NPD%	Z_NPD	Z_NPD%	Z_Vab	Z_Vab%	Z_ADD	Z_ADD%
010 Lindlar-Ost	1012	54,55	48	8,76	58	10,56	0	0	2	0,36	0	0	0	0
020 Lindlar-Nord	891	60,94	33	6,15	37	6,86	0	0	1	0,19	0	0	8	1,48
030 Lindlar-West	1241	55,44	34	5,05	32	4,73	0	0	2	0,3	1	0,15	10	1,48
170 Schmitzhöhe-Süd	747	59,97	39	8,8	47	10,56	0	0	2	0,45	1	0,22	0	0

(Insgesamt hat Lindlar 18 Stimmbezirke.)

### Marienheide:

In Marienheide ist im Vergleich mit der Landtagswahl die Zahl der AfD-Stimmen in fast allen Stimmbezirken stark angestiegen (auf über 20% im Stimmbezirk 60, der schon bei der Landtagswahl sehr hoch lag).

Im einzigen Stimmbezirk, in dem die Zahl der AfD-Stimmen zurückging, sind Stimmen für die NPD hinzugekommen.

In zwei Stimmbezirken liegt die ADD über 1%.

Die „Deutsche Mitte“ ist in Marienheide mit 4 Stimmen bedeutungslos.

Nr	Name	Wahlber	Wahlbet	AfD	AfD%	Z_AfD	Z_AfD%	Vgl LTW	Z_NPD	Z_NPD%	Z_Vab	Z_Vab%	Z_ADD	Z_ADD%
10	Rathaus	708	51,27	43	12,11	57	16,06	+138%	0	0,00	3	0,85	6	1,69
20	Provinzial-Versicherung	725	46,90	33	9,85	33	9,91	+83%	2	0,60	1	0,3	0	0
30	Klinik Marienheide	814	53,19	70	16,79	61	14,59	+74%	3	0,72	1	0,24	2	0,48
40	UG Kirchengeb.	843	56,47	48	10,19	55	11,73	+38%	1	0,21	0	0	0	0
50	Feuerw. Marienheide	677	57,46	68	18,13	74	19,79	+131%	1	0,27	0	0	0	0
60	Autohaus Backhaus	730	54,25	64	16,84	77	20,21	+108%	1	0,26	0	0	1	0,26
70	Feuerw. Kempershöhe	757	55,75	46	11,17	51	12,29	+155%	3	0,72	0	0	3	0,72
81	Schloß Gimborn (IBZ)	514	57,20	30	10,24	31	10,58	+48%	3	1,02	0	0	0	0
82	Gaststätte Potthoff	307	59,93	7	3,83	8	4,35	+100%	0	0,00	0	0	0	0
90	Turnhall Kotthausen	844	65,28	50	9,19	52	9,54	+100%	2	0,37	1	0,18	0	0
100	Feuerw. Kalsbach	732	60,38	51	11,64	52	11,90	+44%	0	0,00	1	0,23	1	0,23
110	Ev. Familienz. Müllenbach	743	58,95	63	14,72	65	15,15	+103%	0	0,00	0	0	6	1,4
120	GGs, Müllenbach	888	58,78	43	8,32	49	9,48	+44%	0	0,00	0	0	0	0
131	Gasthof Zur Wupperquelle	592	53,21	46	14,89	49	16,07	+69%	2	0,66	1	0,33	0	0
132	Dannenberg	275	62,55	9	5,29	9	5,26	-10%	3	1,75	1	0,58	0	0

### Morsbach:

Waren es bei der Landtagswahl noch 5, so sind es jetzt 9 der 13 Morsbacher Stimmbezirke, die einen überdurchschnittlichen AfD-Anteil ausweisen. Erstaunlich stark ist die Zahl der AfD-Stimmen in Lichtenberg II gestiegen.

Name	Wahlber	Wahlbet	AfD	AfD%	Z_AfD	Z_AfD%	vgl LTW	Z_NPD	Z_NPD%	Z_Vab	Z_Vab%	Z_ADD	Z_ADD%
Morsbach I	560	42,32	29	12,45	32	13,62	+33%	1	0,43	0	0	1	0,43
Morsbach II	550	48,36	19	7,31	23	8,81	+53%	0	0	0	0	1	0,38
Morsbach III	519	48,17	26	10,48	26	10,48	+73%	0	0	0	0	0	0
Morsbach IV	706	33,57	26	11,06	28	11,86	+27%	1	0,42	0	0	0	0
Morsbach V	593	43	26	10,4	35	14,11	+94%	1	0,4	0	0	2	0,81
Rhein	607	39,37	36	15,32	35	14,89	+106%	1	0,43	1	0,43	0	0
Volperhausen/Steimelhagen	625	52,48	46	14,24	43	13,15	+34%	2	0,61	0	0	0	0
Holpe	662	54,08	55	15,49	62	17,37	+100%	0	0	0	0	0	0
Wallerhausen	696	42,67	35	11,86	34	11,60	+100%	1	0,34	0	0	0	0
Alzen	675	52,44	36	10,29	50	14,33	+52%	2	0,57	0	0	0	0
Ellingen	714	58,68	41	9,93	44	10,60	+33%	1	0,24	0	0	0	0
Lichtenberg I	650	43,69	27	9,51	24	8,45	+20%	0	0	0	0	0	0
Lichtenberg II	640	53,28	39	11,5	43	12,68	+231%	1	0,29	1	0,29	0	0

### Nümbrecht:

In Nümbrecht hat die AfD die Stimmen der übrigen Parteien am rechten Rand größtenteils „aufgesogen“, so dass außer bei der AfD keine bemerkenswerten Stimmzahlen rechter Parteien

zu vermerken sind.

In 5 der 16 Nümbrecht Stimmbezirke ist der AfD-Anteil überdurchschnittlich hoch, im Bezirk „Nümbrecht 4“ ist die Steigerung dramatisch.

Name	Wahlber	Wahlbet	AfD	AfD%	Z_AfD	Z_AfD%	vgl LTW
Nümbrecht 3	687	46,43	43	13,74	46	14,7	+156%
Nümbrecht 4	832	52,64	96	22,27	98	22,69	+197%
Bierenbachtal West	1030	60,68	94	15,19	99	15,92	+154%
Bierenbachtal Ost	736	65,76	75	15,59	75	15,63	+88%
Gaderoth/ Breunfeld	772	57,38	53	12,1	60	13,61	+76%

### Radevormwald:

Radevormwald ist die einzige Kommune im Kreis mit einer „Pro“-Fraktion (früher „Pro NRW“, jetzt „Pro Deutschland“). Noch bei der Kreistagswahl 2014 war in Rade „Pro Deutschland“ stärker als die AfD. Dies hat sich gewandelt, bei den diesjährigen Wahlen hat „Pro Deutschland“ zu Gunsten der AfD auf eine Kandidatur verzichtet.

Von den 23 Stimmbezirken in Radevormwald weisen bei der Bundestagswahl 14 einen erhöhten Anteil von AfD-Stimmen auf, in mehreren anderen ist die Anzahl rechtsextremer Stimmen höher als im Kreisdurchschnitt. Mit 0,65% der Stimmen hat Radevormwald im rechtsextremen Spektrum den zweithöchsten Anteil im Kreis.

Im Stimmbezirk 60 bahnt sich mit einem hohen AfD-Anteil und einer deutlichen Stimmenzahl bei den türkischen Nationalisten von der ADD Konflikt-Potenzial an.

Name	Wahlber	Wahlbet	AfD	AfD%	Z_AfD	Z_AfD%	vgl LTW	Z_NPD	Z_NPD%	Z_Vab	Z_Vab%	Z_ADD	Z_ADD%
Seniorenwohncentrum Radevormwald - 010	1038	52,12	62	11,72	60	11,30	+76%	4	0,75	3	0,56	2	0,38
Kindergarten Pustebume - 020	1023	58,55	70	11,88	74	12,46	+100%	3	0,51	0	0	0	0
Schießstand Hölterhof - 030	1026	53,02	83	15,40	85	15,71	+77%	3	0,55	1	0,18	9	1,66
Kindergarten der AWO (Lore-Agnes-Kiga) - 040	959	58,60	75	13,46	78	13,95	+42%	4	0,72	1	0,18	2	0,36
Johanniter-Altenheim - 050	863	54,92	61	13,20	62	13,28	+44%	1	0,21	1	0,21	1	0,21
Jobcenter Oberberg (ARGE) - 060	889	49,61	75	17,40	76	17,59	+153%	2	0,46	0	0	14	3,24
Katholische Grundschule - 070	1052	53,71	57	10,23	63	11,25	+70%	0	0	3	0,54	5	0,89
Jobcenter Oberberg (ARGE) II - 080	1076	53,90	67	11,67	62	10,80	+35%	1	0,17	1	0,17	1	0,17
Dietrich-Bonhoeffer-Haus - 090	495	50,51	43	18,07	42	17,28	+50%	0	0	1	0,41	6	2,47
Armin-Maiwald-Schule - 100	1010	55,94	58	10,41	70	12,54	+79%	2	0,36	1	0,18	0	0
Grundschule Bergerhof - 110	1194	62,23	86	11,65	91	12,30	+72%	3	0,41	1	0,14	1	0,14
Feuerwehrhaus Herbeck - 121	686	64,14	34	7,78	38	8,68	+46%	1	0,23	1	0,23	1	0,23
Bürgerhaus Honsberg - 122	497	52,52	32	12,26	34	13,08	+70%	3	1,15	0	0	0	0
Haus der Arbeiterwohlfahrt - 131	572	56,82	56	17,55	57	17,87	+90%	2	0,63	1	0,31	0	0
Betriebsgebäude/Container Wupperversband - 132	208	57,21	10	8,47	9	7,63	+50%	0	0	0	0	0	0
Evg. Gemeindehaus Dahlerau - 140	772	55,18	45	10,66	45	10,66	+29%	1	0,24	0	0	3	0,71
Wuppermarkt Vogelsmühle - 150	767	52,80	55	13,75	58	14,50	+41%	0	0	2	0,5	2	0,5
Grundschule Wupper - 161	598	59,20	31	8,99	32	9,20	+10%	0	0	0	0	0	0
Feuerwehrhaus Remlingrade - 162	154	64,94	10	10,20	11	11,11	+0%	0	0	0	0	0	0
Feuerwehrhaus Wellringrade - 171	348	66,67	31	13,54	29	12,55	+38%	0	0	0	0	0	0
Feuerwehrhaus Önkfeld - 172	437	68,42	16	5,39	26	8,72	+86%	0	0	2	0,67	1	0,34
Feuerwehrhaus Hahnenberg - 181	705	64,68	48	10,60	49	10,77	+48%	3	0,66	0	0	0	0
Schießstand Neuenhof - 182	293	71,67	4	1,91	7	3,35	+133%	1	0,48	0	0	0	0

### Reichshof:

Die Gemeinde Reichshof hat den zweithöchsten AfD-Anteil im Kreis und mit 0,7% den höchsten Anteil explizit rechtsextremer Stimmen im Oberbergischen. Dabei macht sich auch in dieser Kommune der „Sog-Effekt“ der AfD bemerkbar, denn parallel zum Anstieg der AfD-Stimmen ist die Zahl im rechtsextremen Lager leicht gesunken, sie liegt aber immer noch höher als in den anderen Kommunen.

Name	Wahlber	Wahlbet	AfD	AfD%	Z_AfD	Z_AfD%	vgl LTW	Z_NPD	Z_NPD%	Z_Vab	Z_Vab%	Z_ADD	Z_ADD%	Z_DM	Z_DM%
Hunsheim I - 010	968	58,37	88	15,94	96	17,39	+39%	0	0	1	0,18	4	0,72	1	0,18
Hunsheim II - 020	982	53,77	99	19,11	117	22,41	+216%	1	0,19	1	0,19	0	0	0	0
Mittelagger - 030	1010	57,23	88	15,38	98	17,1	+96%	0	0	1	0,17	0	0	1	0,17
Eckenhagen - 040	1008	43,06	80	18,6	81	18,79	+80%	1	0,23	0	0	0	0	4	0,93
Eckenhagen II - 050	1114	51,35	94	16,7	92	16,37	+88%	3	0,53	0	0	0	0	0	0
Drespe - 070	969	60,99	61	10,41	62	10,54	+59%	4	0,68	3	0,51	0	0	3	0,51
Sinspert - 080	1095	53,61	73	12,59	83	14,29	+113%	3	0,52	0	0	0	0	1	0,17
Heidberg - 090	866	59,47	55	10,87	56	11	-3%	1	0,2	1	0,2	0	0	0	0
Brüchermühle I - 100	730	54,79	59	15,01	58	14,76	+45%	0	0	0	0	1	0,25	0	0
Brüchermühle II - 110	927	57,61	75	14,29	67	12,64	+56%	3	0,57	0	0	5	0,94	0	0
Odenspiel - 120	702	54,27	54	14,25	56	14,78	+75%	0	0	0	0	0	0	0	0
Wildbergerhütte I - 130	772	49,74	40	10,58	36	9,45	+44%	2	0,52	2	0,52	0	0	0	0
Wildbergerhütte II - 140	783	53,38	39	9,38	38	9,11	+41%	3	0,72	1	0,24	0	0	2	0,48
Wildbergerhütte III - 150	731	52,67	55	14,47	54	14,14	+35%	2	0,52	1	0,26	0	0	1	0,26
Denklingen I - 160	637	50,55	128	40,25	118	37,46	+258%	0	0	1	0,32	0	0	4	1,27
Denklingen II - 170	776	48,45	55	14,95	53	14,21	+141%	1	0,27	0	0	2	0,54	1	0,27
Denklingen III - 180	713	44,04	33	10,71	34	11,04	+48%	1	0,32	2	0,65	0	0	0	0

## Waldbröl:

Waldbröl wurde schon in der Presse erwähnt wegen des extrem hohen AfD-Anteils von über 50% im Stimmbezirk Maibuche. Wie schon bei früheren Wahlen ist auch in anderen Stimmbezirken mit hohem Anteil russlanddeutscher Aussiedler der Prozentsatz der AfD-Stimmen relativ hoch.

Name	Wahlber	Wahlbet	AfD	AfD%	Z_AfD	Z_AfD%	vgl LTW	Z_NPD	Z_NPD%	Z_Vab	Z_Vab%	Z_ADD	Z_ADD%	Z_DM	Z_DM%
010-Alsberg	944	53,81	81	16,27	82	16,5	+67%	1	0,2	0	0	0	0	0	0
020-Isengarten	936	52,56	87	17,98	92	18,81	+104%	1	0,2	2	0,41	6	1,23	2	0,41
030-Diezenkausen	806	59,06	102	22,22	103	22,29	+171%	0	0	0	0	5	1,08	6	1,3
040-Maibuche	552	44,57	109	45,99	121	50,42	+137%	0	0	0	0	3	1,25	0	0
051-Dickhausen	364	61,81	19	8,48	22	9,82	+83%	0	0	0	0	0	0	1	0,45
052-Thierseifen	393	62,85	16	6,61	18	7,35	+100%	0	0	2	0,82	0	0	0	0
060-Hermesdorf I	1069	56,69	96	16	91	15,12	+117%	2	0,33	1	0,17	2	0,33	1	0,17
070-Hermesdorf II	930	55,16	108	21,6	104	20,88	+93%	2	0,4	0	0	3	0,6	1	0,2
080-Boxberg	894	50,78	74	16,78	71	16,1	+103%	5	1,13	2	0,45	0	0	2	0,45
090-Lützingen	835	57,84	57	11,95	53	11,09	+47%	2	0,42	1	0,21	0	0	4	0,84
100-Krankenhaus	834	44,12	48	13,52	37	10,28	+85%	2	0,56	1	0,28	4	1,11	0	0
110-Wiedenhof	827	48,61	68	17,26	70	17,81	+112%	1	0,25	0	0	1	0,25	0	0
120-Schläderner Straße	968	51,45	96	19,79	87	17,9	+107%	1	0,21	1	0,21	0	0	0	0
130-Büscherhof	772	51,3	73	18,72	83	21,28	+108%	0	0	0	0	0	0	0	0
140-Schönenbach	760	55,79	40	9,52	45	10,79	+96%	2	0,48	0	0	0	0	0	0
150-Realschule	875	49,26	55	12,97	59	13,95	+119%	0	0	3	0,71	2	0,47	0	0
160-Rossenbach	710	58,45	60	14,85	60	14,71	+67%	0	0	0	0	3	0,74	2	0,49
170-Bladersbach	697	55,52	41	10,68	35	9,14	+30%	1	0,26	0	0	0	0	0	0

## Wiehl:

In Wiehl war der „Sog-Effekt“ der AfD in Bezug auf die explizit rechtsextremen Parteien schon bei der Landtagswahl bemerkbar. In 11 der 21 Stimmbezirke ist der AfD-Anteil überdurchschnittlich hoch, jedoch liegt die AfD – auch was die Erststimmen angeht – in der Heimatkommune ihres Bundestagskandidaten keineswegs an der Spitze im OBK. Auch die Steigerung gegenüber der Landtagswahl fällt in anderen Kommunen höher aus. Andererseits ist der Anteil der explizit Rechtsextremen in Wiehl im Vergleich mit der Landtagswahl leicht angestiegen.

Name	Wahlber	Wahlbet	AfD	AfD%	Z_AfD	Z_AfD%	vgl LTW	Z_NPD	Z_NPD%	Z_Vab	Z_Vab%	Z_ADD	Z_ADD%	Z_DM	Z_DM%
052-Grundschule Oberwiehl	470	54,47	43	16,93	45	17,72	+88%	0	0	2	0,79	2	0,79	1	0,39
060-Grundschule Oberwiehl	1340	60,67	149	18,58	147	18,33	+71%	3	0,37	3	0,37	0	0	1	0,12
072-Hotel Deubel	614	61,4	45	11,94	51	13,53	+65%	0	0	0	0	1	0,27	0	0
080-ev.Gemeindehaus Marienhagen	827	59,49	53	10,86	59	12,16	+74%	2	0,41	1	0,21	0	0	0	0
090-Grundschule Marienhagen	944	56,99	39	7,29	42	7,84	+27%	3	0,56	0	0	0	0	1	0,19
100-Sparkasse Bielstein	1142	56,92	80	12,44	79	12,31	+80%	2	0,31	0	0	0	0	2	0,31
110-Volksbank Bielstein	963	55,35	70	13,28	78	14,83	+50%	0	0	0	0	0	0	3	0,57
131-AWO KiTa Hedwig-Wachenh. Oberbantenberg	715	49,93	46	13,11	49	13,88	+69%	1	0,28	0	0	0	0	0	0
132-Sparkasse Bomig	567	57,85	38	11,76	42	12,96	+68%	1	0,31	0	0	5	1,54	0	0
150-Volksbank Drabenderhöhe	1361	56,87	113	14,87	111	14,61	+88%	0	0	2	0,26	0	0	4	0,53
160-Kulturhaus Drabenderhöhe-Siebenbürgen	1322	55,45	87	12,05	95	13,12	+53%	2	0,28	2	0,28	0	0	1	0,14
170-Sparkasse Zweigst. Drabenderhöhe	965	59,27	80	14,31	88	15,71	+57%	0	0	0	0	0	0	2	0,36



## Wipperfürth:

In Wipperfürth gab bei dieser Wahl kreisweit den niedrigsten Stimmenanteil für Rechtsextreme und Rechtspopulisten. Lediglich in 3 Stimmbezirken liegt der AfD-Anteil über 10%, mit 2,7% in Dohrgaul liegt der Bezirk mit dem kreisweit niedrigsten AfD-Ergebnis in Wipperfürth.

Name	Wahlber	Wahlbet	AfD	AfD%	Z_AfD	Z_AfD%	Z_NPD	Z_NPD%
121-AWO-Kindergarten Kupferberg	448	65,4	28	9,56	34	11,60	0	0
130-Feuerwehrgerätehaus Klaswipper	990	55,25	58	10,62	58	10,62	2	0,37
141-Grundschule Agathaberg	576	59,55	30	8,82	34	10,00	1	0,29
142-Feuerwehrgerätehaus Dohrgaul	545	61,1	8	2,42	9	2,71	1	0,3

(Insgesamt hat Wipperfürth 21 Stimmbezirke.)

## Zusammenfassung:

**Der Stimmenanteil für die AfD liegt im Oberbergischen über dem Landesdurchschnitt. Er schwankt zwischen den einzelnen Kommunen und innerhalb der Kommunen stark. Die Steigerung der AfD-Stimmenzahl gegenüber der Landtagswahl ist zum Teil erschreckend hoch.**

**Leider hat sich gezeigt, dass in den Brennpunkten, bei denen wir schon nach der Landtagswahl auf erhöhte AfD-Anteile hingewiesen hatten, keine Besserung, sondern eher eine Verschärfung des Rechtsrucks zu beobachten ist. Es ist zu befürchten, dass sich in diesen Stimmbezirken verfestigte rechte Milieus entstehen. Es gilt jetzt dort vor Ort zu analysieren, welche Maßnahmen nach der Landtagswahl und im Bundestagswahlkampf getroffen worden waren und wie versucht worden war, die Menschen zu erreichen.**

Erarbeitet vom Vorstand des Vereins „Unser Oberberg ist bunt, nicht braun!“  
Veröffentlicht am 5.10.2017

**Anhang: Der Rechte Rand des Stimmzettels – Informationen zu den rechtsextremen und rechtspopulistischen Parteien, die am 24. September 2017 zur Wahl standen.**

(Die Information wurde vor der Wahl veröffentlicht)

# Der rechte Rand des Stimmzettels

## Informationen zur Bundestagswahl 2017

### Alternative für Deutschland (AfD):

**Im Oberbergischen Kreis und auch bundesweit ist die AfD die bedeutendste Partei des rechtspopulistischen und rechtsextremen Spektrums. Sie hat als einzige aus diesem Spektrum im Kreis einen Direktkandidaten (Stefan Zühlke) aufgestellt.**

Die AfD ist zunächst mit dem Austritt Luckes im Sommer 2015 und jetzt auf dem Parteitag in Köln am 22./23. April 2017 deutlich weiter nach „rechts“ gerückt.

Der in Köln gewählte Spitzenkandidat **Alexander Gauland** hat mit diversen Äußerungen (zuletzt zur „Entsorgung“ der Bundesbeauftragten für Integration und Migration) seine menschenverachtende Haltung deutlich gemacht. Mit seinen gezielten Provokationen will er sich zur Stimme der Fremdenfeindlichkeit im Lande machen.

NRW-Spitzenkandidat **Martin Renner** gehört auch zum rechtesten Flügel der AfD. Seine Position wird deutlich in einem Grundsatzreferat, das er beim Parteitag im Sommer 2015 gehalten hat. Darin beschreibt er – 70 Jahre nach der Befreiung von der Nazi-Diktatur – die Demokratie in Deutschland mit den Worten:

*„Wir erleben seit nunmehr 70 Jahren eine geplante und unerbittlich geführte Dekonstruktion unseres nationalen und kulturellen Erbes und damit unserer Identität.“*  
Viel deutlicher lässt sich eine Nähe zur NS-Ideologie nicht ausdrücken.

Der **AfD-Kreisverband Oberberg** wird seit 2015 angeführt von **Rainer Fabeck** aus Wiehl, der sich gerne als Biedermann und angesehener Bürger gibt. Eine seiner ersten Handlungen als Vorsitzender war, dass er einen „Offenen Brief“ eines Ex-Generalmajors (Schultze-Rohnhof) an die Bundeskanzlerin verbreitet hat. Darin wird offen rassistisch gegen Flüchtlinge gehetzt und die Gefahr einer „Auflösung der deutschen Nation in einer europäisch-asiatisch-afrikanischen Mischbevölkerung“ heraufbeschworen. Anschläge auf Flüchtlingsunterkünfte verharmlost der Autor als „nur die unschöne Spitze eines unter Wasser großen Eisbergs seriöser Sorgen“. So etwas findet Herr Fabeck also verbreitenswert.

Der oberbergische Bundestags-Kandidat und 3. Kreissprecher **Stefan Zühlke**, gehört auch zum rechten AfD-Flügel. Im Rahmen des Bundestags-Wahlkampfes hat er seinen Facebook-Auftritt bereinigt. Noch im Frühjahr stand dort u.a. „Ja zu Höcke!“; bis er bei einer Kandidaten-Befragung Anfang September darauf angesprochen wurde, war er noch Mitglied einer Facebook-Gruppe, die gegen Frau Petry und für eine stärkere Rechts-Ausrichtung der AfD Stimmung macht. Noch immer ist er Freund des „Preußischen Anzeigers“, einer Zeitschrift aus dem Grenzbereich Rechtsextremismus – Reichsbürger und er ist Mitglied in der Gruppe „Waffenlobby“, die ernsthaft fordert, Einschränkungen bei Schusswaffen aufzuheben. Dass er Aktionen der rechtsextremen „Identitären Bewegung“ gegen Flüchtlinge auf Facebook teilt, rundet das Bild ab.

### Weitere rechte Parteien auf dem Wahlzettel:

Neben der AfD steht in NRW die rechtsextreme **NPD** auf dem Stimmzettel. Sie hat zwar im

oberbergischen Kreis keinen eigenen Kreisverband mehr, ist aber immer wieder im Rahmen von Verteilaktionen und mit Propaganda im Internet – insbesondere bei Facebook – aktiv. Ihre Unterstützer-Seiten im Oberbergischen „Aktionsgemeinschaft Oberberg“ und „Runder Tisch gegen Links im Bergischen“ zeichnen sich durch besonders niedriges, pöbelhaftes Niveau aus. Auf Grund von (wenn auch viel zu zaghaften) Sperrungen menschenfeindlicher Inhalte bei Facebook wurde in Radevormwald das Forum „Radeisgeil“ wieder aktiviert, hinter dem der selbe NPD-Anhänger wie bei den Unterstützer-Seiten steckt.

Die „Pro“-Parteien („**Pro NRW**“ und „**Pro Deutschland**“), die im Kreistag und im Stadtrat von Radevormwald vertreten sind, haben zu Gunsten der AfD auf eine Kandidatur verzichtet.

Eindeutig rechtsextreme und fremdenfeindliche Aussagen finden sich auch bei „**Ab jetzt... Demokratie durch Volksabstimmung - Politik für die Menschen**“. Diese Partei tritt für „Volksabstimmungen nach Schweizer Vorbild“ ein, liegt mit ihren Ideen auf „Pegida“-Linie und macht mit ihrem Vorsitzenden Fleck vor allem in Siegburg Stimmung gegen Flüchtlinge.

#### **Türkische Nationalisten:**

Bei der „**Allianz deutscher Demokraten**“ handelt es sich um eine Partei, die sich speziell an deutsche Staatsbürger mit türkischen Wurzeln wendet. Sie wurde als Reaktion auf die Bundestags-Resolution, in der der Völkermord an den Armeniern verurteilt wurde, gegründet und ist in Richtung der Erdoğan-Partei AKP orientiert. Bei der Landtagswahl war noch nicht viel von dieser Partei zu sehen, inzwischen tritt sie mit ihren Wahlplakaten mit Erdoğan-Bild an die Öffentlichkeit.

#### **Deutsche Mitte:**

Neu auf dem Stimmzettel ist die „Deutsche Mitte“. Diese Partei hat auch in Gummersbach einen „Stammtisch“. Sie wehrt sich – auch juristisch – gegen die Bezeichnung „rechts“ oder „rechtsextrem“ und behauptet, Rassisten und Reichsbürger auszuschließen. Ihre Aussagen sprechen allerdings eine andere Sprache: So redet der Vorsitzende Hörstel in einem Wahlwerbespot davon, Flüchtlinge „zurückzuführen“, er redet von nicht näher genannten „Mächtigen“, die heimlich die Welt steuern. Nach Vorstellungen der „Deutschen Mitte“ sind da „Mächte, die eine neue Weltordnung ... anstreben“, die die „Migrationswaffe“ einsetzen, um „die Völker ihrer Identität zu berauben“. Die offen rechtsextreme NPD benutzt die selbe Begrifflichkeit und spricht in diesem Zusammenhang vom „Volkstod“.

Ihre Abgrenzung zur AfD formuliert die „Deutsche Mitte“ auf ihrer Internet-Seite u.a. folgendermaßen:

*„Im Kapitel Innere Sicherheit und Justiz umgeht die AfD zielsicher das düstere Kapitel Terror-, Chaos- und Staatszersetzungsmanagement durch den Staat. Einmal mehr erweist sich die CDU/FDP-Tochter als Büttel des Systems, das endlich fallen muss – aber durch die AfD nicht einmal angekratzt wird.“*

Wie immer man diese verschwörungstheoretischen Phrasen verstehen will, eines ist klar: Die AfD ist der „Deutschen Mitte“ nicht radikal genug.

vorgelegt am 9.9.2017

Alle Informationen stammen aus öffentlich zugänglichen Quellen, zum größten Teil aus den Internet-Auftritten der Gruppierungen oder Kandidaten selber. Aus Platzgründen sind die entsprechenden Internet-Adressen hier nicht einzeln aufgeführt.

